

Sehr geehrte Sammlerin, sehr geehrter Sammler!

Beiliegend übersenden wir Ihnen unsere neuesten Listen für Einschreibemarken und Paketmarken der DDR (Stand April 2014). Wir können Ihnen mit dieser Liste ein umfangreiches Angebot dieses interessanten Sammelgebietes unterbreiten.

Das Angebot ist freibleibend. Bitte haben Sie Verständnis, dass einige Positionen nur 1x bzw. in geringer Menge vorhanden sind, so dass ein Ausverkauf möglich ist. Sie kaufen ohne Risiko! Stücke, die Ihnen nicht gefallen, können Sie innerhalb von 10 Tagen zurück senden. Bitte beachten Sie dazu ausführlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Bei Lieferung Porto stets extra. Es wird grundsätzlich die billigste Versandungsform gewählt: Bis 50,- Euro Einschreiben, über 50,- Euro als selbstgebuchtes Paket (versichert bis 500,- Euro), Paketgebühr bis 5 kg z. Zt. 6,00 Euro. Bei einer gewünschten Einschreibsendung über 50,- Euro trägt das Risiko der Besteller. Über 250,- Euro portofrei als Paketsendung. Bei anderen gewünschten Versandungsarten ist die Differenz vom Besteller zu tragen. Keine Kosten für Verpackung. Der Rechnungsbetrag ist, außer bei einer Ratenzahlungsvereinbarung, innerhalb von 14 Tagen fällig.

Ein Hinweis: Sammler, die etwas gekauft haben, erhalten unsere Folgelisten sofort nach Erscheinen! Eine Anforderung ist daher nicht mehr nötig! Ratenzahlung ab 25,- Euro kann auf Wunsch vereinbart werden.

Wir beantworten alle Zuschriften so schnell wie möglich. Gerade bei Neuerscheinung einer Liste kann es jedoch zu Verzögerungen kommen. Hier bitten wir um Ihr Verständnis.

Alle ungeprüften Positionen können auf Wunsch gegen Kostenerstattung geprüft werden. Bitte beachten Sie, dass die Mindestprüfgebühr 15,- Euro + MWSt. beträgt, so dass mit Portogebühren bei einer Einzelprüfung von ca. 25,- Euro zu rechnen ist.

LISTE 1/2014

**Einschreibemarken,
Paketmarken
DDR**

1137 Berlin

50 Pf bezahlt
SbPA **536**

Hans Brunner
Alte Straße 29
90596 Schwanstetten
Telefon 0 91 70 / 12 86
Telefax 0 91 70 / 2 81 15
E-mail: BMVBrunner@t-online.de

Mitglied im ZPVW

Einschreibemarken für SbPÄ

Ab 1967 wurden in der DDR sogenannte Selbstbedienungs-Postämter eingeführt. Der Kunde, der einen Einschreibbrief aufgeben wollte, zog aus einem Automaten eine zweiteilige Einschreibmarke im Wert zu 50 Pfg. Während der eine Teil zusammen mit den Marken für die Postgebühr auf den Brief geklebt wurde, diente der 2. Teil auf dem Einlieferungsschein als Quittung für die Aufgabe der Sendung.

Im Gegensatz zu den R-Zetteln in der Bundesrepublik, die keine Wertangaben haben, sind die Einschreibmarken der DDR vollwertige Postwertzeichen, da mit ihnen ja eine Dienstleistung der Post bezahlt wurde. Folgerichtig sind die Einschreibmarken auch im Michel-Spezial-Katalog aufgeführt.

Der Druck der Einschreibmarken erfolgte bis ca. 1977 bei VEB-Kassenblock-, Formular- und Billetdruck, Berlin, ab 1977/78 bei VEB Datendruck in Leipzig. Das Papier wurde in einem 'endlosen Band durch den Hochdruckautomaten geführt, am Ausgang der Maschine quer perforiert, auf die entsprechende Breite geschnitten und zu Rollen aufgewickelt' (Auskunft der Druckerei). Pro Druckvorgang wurden 6 Rollen à 500 Stück bei der 1. Auflage und 6 Rollen à 1000 Stück bei der 2. und 3. Ausgabe hergestellt.

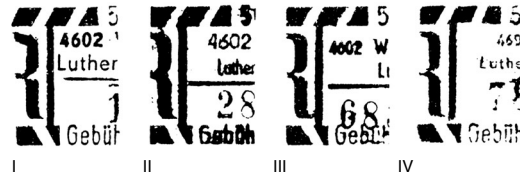
Die nachfolgende Aufstellung wurde in eine Normaleinteilung und in eine Spezialeinteilung aufgliedert. In der Spezialeinteilung wurde im großen und ganzen die Michelteilung verwendet. Bei den Einschreibmarken gibt es bei den einzelnen Mi.-Nr. eine Vielzahl von unterschiedlichen Auflagen. Eine Aufstellung dieser Auflagen innerhalb der Liste würde die Kapazität derselben übersteigen. Die unterschiedlichen Auflagen sind im Haubold-Spezial-Katalog aufgeführt. Für Spezielsammler nach Haubold ist eine Lieferung möglich. Die Preise betragen wegen des hohen Bearbeitungsaufwandes 100% des neuesten Haubold-Katalogs, mindestens jedoch die unten aufgeführten Listenpreise.

Eine Lieferung nach dem Katalog der Forschungsgemeinschaft DDR ist möglich, es gelten auch hier 100% Haubold.

Zeichenerklärung:

- PLZ = Postleitzahl, z. B. 12-1 = 12 Berlin 1
- Ub = Unterscheidungsbuchstabe auf den Einschreibemarken
- **G = postfrisch getrennt
- **Z = postfrisch zusammenhängend
- gez. = gezähnt
- T.P. = Handstempel auf SbPA-Sendungen (Taxe Percue = Gebühr bezahlt) nur 1. Auflage
- (1Z) = Ortsname einzeilig gedruckt
- (2Z) = Ortsname zweizeilig gedruckt
- K = Kopfstehender Unterscheidungsbuchstabe
- SbPA = Selbstbedienungs-Post-Amt
- 98:95-5 = 98 auf Einschreibmarke 95-5 überstempelt
- * = bei Briefen = Anschrift mit Stempel

Typeneinteilung nach Michel-Deutschland-Spezial-Katalog



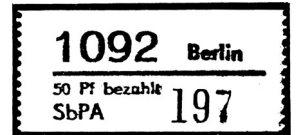
- Type I = fette Postleitzahl
- Type II = dünne Postleitzahl
- Type III = kleinere Drucktypen als Type II, nur bei Nr. 2C/4602 z III vorkommend.
- Type IV = noch kleinere Drucktype als Type III, nur bei Nr. 2 A/4602 z IV vorkommend.

Sonder-Einschreibezettel DDR

PLZ	Ort	Mi.	Typ	Zählung	Ausgabeanlaß	** Z	Brief
102	Berlin	2	I	D = 12,5;9,5;12,5	SPA Sozphilex 77		
102	"	2	I	E = 9,5;12,5;9,5	SPA Sozphilex 77		
1020	"	2	I	F = 11	AEROSOPHILEX 80		
1020	"	3	I	= 10	JUNIOR-SOPHILEX 83		
1020	"	3	I	= 10	Sozphilex Postgeschichte	2,60	
1025	"	3	I	= 10	90. IOC-Session 1985	1,50	
1020 F.	"	3	I	= 10	" m. falscher PLZ 1020		
1025	"	3	I	= 10	750 Jahre Berlin	3,10	

PLZ	Ort	Mi.	Typ	Zg.	Ausgabeanlaß	** Z	Brief
1157	Berlin-Karlsh.	3	I	10	9. Ausst. Karlsh. abgekürzt	3,60	
1157	Berlin-Karlshorst	3	I	10	9. Ausst. Karlshorst vollständig	1,50	
3010	Magdeburg	3	I	10	Otto-v.-Guericke-Ehrung	2,60	
3010-1	"	3	I	10	DDR 89	2,60	
4020	Halle	3	I	10	DDR 84		
5010-1	Erfurt	3	I	10	10. Jugendausstellung	2,00	
6000-1	Suhl	3	I	10	44. WM im Sportschießen	2,60	
9010	Karl-Marx-Stadt	3	I	10	Frieden und Kultur	2,10	

Paketnummernzettel für SbPA



PLZ	Ort	** Z	Brief
1092	Berlin		
1137	"	18,-	

Normaleinteilung



Mi.	Typ	Zählung	Papier	** G	** Z	Briefe
1	A	= 9,5	gewöhnlich	1,00	5,10	
1	Cx	= 12,5	"			
1	Cv	= 12,5	"			
2	I	A = 9,5	Pergamin			
2	IV	A = 9,5	"			



Mi.	Typ	Zählung	Papier	** G	** Z	Briefe
2	I	C = 12,5	Pergamin	-20	1,10	1,30
2	II	C = 12,5	"	-20	1,10	1,30
2	III	C = 12,5	"			
2	I	D = 12,5;9,5;12,5	"		1,30	1,40



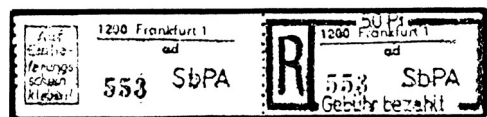
Mi.	Typ	Zählung	Papier	** G	** Z	Briefe
2	I	E = 9,5;12,5;9,5	Pergamin			
2	I	F = 11	"			1,30 1,40
2	I	G = 10	"			1,30
3	I	= 10	"			1,30 1,40

Alle in dieser Liste angebotenen Briefe sind mit Einlieferungsschein!

Spezialeinteilung nach Michel

Quittungsteil links statt rechts

Durch fehlerhafte Nummerierung wurden in einigen Fällen Rollen hergestellt, bei denen der Quittungsteil links statt rechts ist.



PLZ	Ort	Mi.	UB	Typ	Zählung	** Z
425-1	Lutherstadt Eisleben	2	a	I	A = 9,5	
1017	Berlin	2	a	I	C = 12,5	
1106	Berlin	2	a	I	C = 12,5	
133-5	Schwedt	2	g	I	C = 12,5	
834	Pirna	2	cz	II	C = 12,5	

PLZ	Ort	Mi.	UB	Typ	Zählung	** Z
1200-1	Frankfurt	3	ad	I	= 10	
1330-1	Schwedt	3	i	I	= 10	
1910-1	Kyritz	3	z	I	= 10	
2400-1	Wismar	3	-s-	I	= 10	
4200-1	Merseburg	3	a	I	= 10	
4303-1	Ballenstedt	3		I	= 10	
4320-1	Aschersleben	3		I	= 10	
5900-1	Eisenach	3		I	= 10	
9800-1	Reichenbach	3	a	I	= 10	

Quittungsteil rechts

Versuchsausgabe Ahlbeck

PLZ	Ort	** Z
2252	Ahlbeck	

Versuchs-Einschreibezettel

Zum Einstellen der Automaten für Einschreibe-Nummernzettel wurden Teststreifen hergestellt. Im ehemaligen DDR-Universal-Katalog sind vier verschiedene Typen dieser Streifen aufgeführt, die alle sehr selten sind.

Bei den angebotenen zusammenhängenden Streifen handelt es sich um die Ausführung b, Pergaminpapier, schwarzer Numerator ohne Rotdruck, gezähnt 12,5, enger Numerator (rund 8,5 mm lang). **8,00**

